

Ressort: Finanzen

AfD-Spitze: Höhere Kosten durch dauerhafte Grenzkontrollen verkräftbar

Berlin, 05.02.2016, 10:12 Uhr

GDN - Die Führung der AfD widerspricht Befürchtungen von Ökonomen, dauerhafte Pass- und Zollkontrollen an den Binnengrenzen zu anderen EU-Ländern zur Drosselung des Flüchtlingszustroms könnten die deutsche Wirtschaft übermäßig belasten. Jörg Meuthen, Co-Bundeschef der AfD und Spitzenkandidat für die Landtagswahl in Baden-Württemberg, räumte zwar ein, dass die Wiedereinführung von Grenzkontrollen de facto zu höheren Kosten führe, auch im Handel von Gütern: "Dies ist jedoch in der entstandenen Lage unvermeidbar, denn die enormen Kosten der Inkaufnahme einer weiterhin ungebremsen und ungesteuerten Zuwanderung von Migranten überstiegen die Kosten der Grenzkontrollen bei weitem", sagte Meuthen dem "Handelsblatt".

AfD-Chefin Frauke Petry rechnet zwar damit, dass Grenzkontrollen zu verlängerten Transportzeiten führen könnten. Der europaweite Handel werde aber dadurch "letztlich nicht behindert", sagte Petry dem "Handelsblatt". Das Erfolgsrezept des europäischen Binnenmarkts beruhe auf einer Zollunion, betonte sie, und nicht primär darauf, dass die Grenzen seit Inkrafttreten des Schengen-Raumes unkontrolliert seien. Um jedoch die Migrationskrise bewältigen zu können, müssten die EU-Mitgliedsstaaten "zur Aufrechterhaltung des Rechtsstaates Grenzkontrollen wiedereinführen". Wohlstand, so Petry, entstehe sowohl durch regen Handel, aber ebenso durch stabile und rechtsstaatliche Standortbedingungen. "Wenn unsere Gesellschaft an Wertezerrfall, inneren Widersprüchen und mangelnder Freiheit zerbricht, kann es auch keinen freien Handel mehr geben."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-67326/afd-spitze-hoehere-kosten-durch-dauerhafte-grenzkontrollen-verkraeftbar.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com